

Über die Autoren:

Heide Barmeyer, Prof. Dr., geboren 1940 in Detmold. Studium der Geschichte, Soziologie und Anglistik in Münster, Tübingen und Göttingen. Promotion 1969 (Göttingen), Habilitation 1977 (Hannover). Lehrt als apl. Professor an der Universität Hannover. Forschungsschwerpunkte: deutsche und preußische Geschichte im 19. Jahrhundert, Vormärz, Verfassungsgeschichte.

Eckart Bergmann, Prof. Dr., geboren 1942 in Frankfurt/M. Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Philosophie in Freiburg, Bonn und München. Nach der Promotion (1972) Mitarbeiter am Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. 1974-1975 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft in London. 1977-1986 wiss. Mitarbeiter und Assistent am Kunsthistorischen Institut der Universität München. Lehrt seit 1986 als Professor für Kunstgeschichte, Baugeschichte und Architekturtheorie am Fachbereich Architektur/Innenarchitektur der Fachhochschule Lippe in Detmold. Veröffentlichungen zur Bildarchitektur der italienischen Renaissance, zur französischen Architekturtheorie des 18. Jahrhunderts, zur Stadtplanung des Klassizismus, zur englischen Malerei im 19. Jahrhundert und zur japanischen Buchillustration der Edo-Zeit.

Werner Broer, Dr. phil., geboren 1926 in Böisperde (Kreis Iserlohn). Studium der Germanistik, Klassischen Philologie, Philosophie und Kunstgeschichte in Bonn und Tübingen. Ab 1954 Schuldienst in Bochum und Recklinghausen. 1965 bis 1984 Direktor des Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasiums Detmold. Seitdem Dezernent beim Regierungspräsidenten Detmold. Seit 1986 Präsident der Grabbe-Gesellschaft. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Fachfragen und zu Grabbe.

Hans Jürgen Dohmeier, Dr. theol., geboren 1942 in Detmold. Studium mit dem Schwerpunkt Evangelische Theologie in Münster. 1966-1973 Mitarbeiter am Institut für Oekumenische Theologie in Münster. 1973-1979 wiss. Assistent an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abt. Bielefeld, im Fach Kirchengeschichte und ihre Didaktik. Promotion 1976 (Münster). Seit 1980 Akademischer Rat/Oberrat an der Universität Bielefeld.

Kurt Dröge, Dr. phil., geboren 1951 in Bad Salzuflen. Studium der Germanistik, Volkskunde, Publizistik und Philosophie in Mainz und Münster. Promotion 1977, seitdem tätig im Museum und in der Museumsberatung. Seit 1983 Stellv. Direktor des Westfälischen Freilichtmuseums Detmold. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Sachvolkskunde. Mitglied der Volkskundlichen Kommission für Westfalen, Leiter der Fachstelle Volkskunde im Lippischen Heimatbund.

Georg Eisenhardt, geboren 1925 in der Neumark. Studium der Philosophie, Geschichte, Germanistik und Anglistik in Göttingen. Nach Referendariat und einem USA-Aufenthalt 1954 Eintritt in den lippischen Schuldienst. Bis 1971 Lehrer am Leopoldinum I, danach bis 1985 Direktor des Gymnasiums Blomberg.

Richard Müller-Dombois, Prof. Dr., geboren 1933. Studium der Musik in Freiburg, Detmold, Wien und Berlin. 1958-1964 Soloflötist im Düsseldorfer Sinfonieorchester. 1964-1971 Studium der Musikwissenschaft, Soziologie und Romanistik in Berlin und Münster. Promotion 1971. Seit 1966 Dozent, später Professor an der Hochschule für Musik Detmold. Seit 1974 Dir.-Ass.

Rudolf Stöber, M.A., geboren 1959. Studium der Geschichte, Publizistik und klassischen Archäologie in Göttingen. Seit 1985 wiss. Mitarbeiter am Institut für Publizistik und Kommunikationspolitik / Institut für Kommunikationsgeschichte der Freien Universität Berlin. Promotion 1990.

Erhard Wiersing, Prof. Dr., geboren 1940 in Glogau/Schlesien. Studium der Germanistik, Romanistik, Pädagogik und Philosophie in Göttingen und Caen. 1967-1972 höherer Schuldienst in Hannover und Hameln. Ab 1972 am Seminar für Pädagogik der Universität Hannover. Promotion 1977. Seit 1978 Professor für Allgemeine Pädagogik an der Hochschule für Musik Detmold. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Erziehung und pädagogische Anthropologie.